

Praktikum an der Deutschen Schule Mallorca

07.03 – 14.04.2022 an der Oberschule (5. bis 12.Klasse)

Über mich: Ich war in den Semesterferien zwischen den Faschings- und Osterferien an der Deutschen Schule Mallorca. Ich studiere Gymnasiallehramt Mathe und kath. Religion und habe das Praktikum nach meinem 3. Semester gemacht. In der Zeit habe ich in einem Airbnb am Balneario 1 gewohnt, ich hatte ein Zimmer in einer WG mit einem Deutschen, einem Schweizer und einer Italienerin. Entweder bin ich eine halbe Stunde zu Fuß am Strand entlang zur Schule gegangen oder mit dem Bus gefahren (Es gibt leider nur Einzelfahrkarten). Es ist gar nicht so leicht, eine bezahlbare und schöne Wohnung zu finden, aber wenn man früh genug schaut, wird das schon was. Ich habe knapp über 800€ für die Unterkunft gezahlt und noch ca. 150€ für die Flüge. Ich war damals leider zu spät dran, um mich für ein Stipendium zu bewerben.

Zur Schule: Die Deutsche Schule ist in El Arenal, also ca. eine halbe Stunde von Palma entfernt. Die Schule ist klein und überschaubar, denn es gibt pro Jahrgangsstufe bloß eine Klasse mit jeweils 8 bis 22 SchülerInnen und deswegen auch nur ca. zehn Lehrer für die Oberschule. Aber die Schule wird immer größer, das merkt man daran, dass in den unteren Klassen die Klassenstärke viel höher ist. An der Schule sind v.a. deutsche Auswanderer, es gibt also keine Sprachschwierigkeiten. Der Unterricht geht jeden Tag von 8:30 Uhr bis 16 Uhr, wobei ich die meisten Wochentage nur bis zur Mittagspause geblieben bin. Ich war damals mit einer anderen Praktikantin von der LMU dort und wir konnten unseren Stundenplan selbst zusammenstellen, also konnten wir selbst entscheiden, welche Fächer und Klassen wir besuchen wollen. Die Schule ist technisch auch gut ausgestattet, denn alle Lehrer und Schüler arbeiten mit Tablets. Man kann für 60€ im Monat an der Schule essen, das kann ich nur weiterempfehlen, auf diese Weise habe ich die Lehrkräfte viel besser kennengelernt.

Zum Unterricht: Da es nur Ethikunterricht und keine kath. Religionslehre gab, war ich vor allem im Mathematikunterricht. Es gibt an der Schule zwei Mathelehrer, bei denen ich in verschiedenen Klassen dabei war. Normalerweise bin ich hinten gesessen und habe den Unterrichtsverlauf beobachtet. Ich habe aber auch viele Stunden selbst gehalten (über 20) und mit der Zeit auch Vertretungsstunden übernommen. Außerdem durfte ich in der 6. Klasse für drei Wochen den Mathematikunterricht übernehmen, da habe ich sehr viel dazugelernt und wir haben die Stunden auch immer lange nachbesprochen. Allgemein fand ich die kleine Klassengröße sehr angenehm, dadurch hat man trotz der kurzen Zeit die SchülerInnen gut kennengelernt. Natürlich muss man aber beachten, dass dies nicht der Realität in Deutschland entspricht.

Zur Freizeit: Bei Mallorca denkt jeder Deutsche immer nur an den Ballermann, aber die Insel hat so viel mehr zu bieten als das! Dem Ballermann muss man natürlich auch mal besuchen, wenn man an die Lage der Schule denkt. Aber in meiner Zeit auf Mallorca war ich vor allem Wandern und Rennrad fahren. Ich habe jede Woche Samstag und Sonntag einen Ausflug gemacht, um die Insel zu erkunden. Dafür war ich oft mit dem Bus unterwegs (erst zum Busbahnhof in Palma und von da aus kommt man überall hin auf die Insel). Anfangs war ich oft im Westen im Tramuntana Gebirge von Bergdorf zu Bergdorf wandern, empfehlenswert sind vor allem Valldemossa, Soller und Deia. Zum Ende hin war ich auch immer mehr Rennrad fahren, dafür ist Mallorca auch sehr bekannt, das geht gut im Osten und im Landesinneren. Ein Rennrad kann man für einen Tag für ca. 20€ bis 40€ mieten (je nach Rennradqualität) und die Ausgabe lohnt sich. Nach der Schule oder am Wochenende kann man auch schnell nach Palma mit dem Bus oder auch mit dem Fahrrad fahren, da gibt es am Meer entlang einen wunderschönen Fahrradweg. In Palma kann man gut shoppen und zum Sightseeing empfehle ich die Kathedrale und den Königspalast. Einen Ausflug wert ist auch der Norden mit der Halbinsel Alcudia (gut zum Wandern und Fahrradfahren) und dem Cap Formentor. Im Osten lohnt sich eine Reise zur Bucht Cala Pi, die Drachenhöhle und der für viele wohl schönste Strand Mallorcas: Es Trenc.

Abschließend: Mallorca ist Deutschland in vielen Sachen ähnlich, was man als Vorteil oder auch Nachteil sehen kann. Ich würde sagen, die Praktikumschule ist für diejenigen eher nicht geeignet, die eine ganz andere Kultur kennenlernen wollen und sich in einer Fremdsprache verbessern wollen. Aber den anderen kann ich es nur empfehlen, ein Praktikum an der Deutschen Schule Mallorca zu machen! Mich hat diese Reise persönlich weitergebracht und ich konnte wertvolle Erfahrungen für mein zukünftiges Lehrerleben sammeln. Außerdem ist Mallorca eine wunderschöne Insel, um dort ein paar Wochen zu verbringen.

TIPPS:

1. Bewerbt euch für ein Stipendium: DAAD Kurzpraktika im Ausland für Lehramtsstudierende, beachtet dafür die frühen Bewerbungsfristen!
2. Schaut früh genug nach Flug und Wohnung.
3. Nutzt die Zeit an der Schule: Probiert so viele Stunden wie möglich selbst zu halten und diese auch nachzubesprechen.
4. Nutzt eure Freizeit und macht Auflüge:
 - ➔ Fahrradtour nach Palma
 - ➔ Im Tramuntana Gebirge wandern z.B. in der Nähe von Valldemossa, Soller oder Deia
 - ➔ Rennradtour
 - ➔ ...
5. Probiert spanisches Essen: Paella, Ensaïmada, Tortilla de patatas, ...

Und noch ein paar Fotos



Cala Pi



Cap Formentor



Strand Es Trenc



Halbinsel Alcudia



Soller